

An die Mitgliedsgemeinden
des Österreichischen Gemeindebundes

Wien, 20. Juli 2010
GB Zl. 028-2.2/200710
StB Zl. 028/778/2010

Agrarstrukturerhebung 2010 – Vollerhebung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Stichtag 31. Oktober 2010 ist erstmals seit dem Jahr 1999 wieder eine umfassende Agrarstrukturerhebung (Vollerhebung) durchzuführen. Die Auskunftserteilung bei dieser im gesamten europäischen Wirtschaftsraum durchzuführenden Erhebung ist für alle Landwirte und Landwirtinnen verpflichtend, die unterstützende Mitwirkung der Gemeinden ist gesetzlich vorgesehen.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung (AS) beschreiben die Betriebs- und Produktionsstrukturen der landwirtschaftlichen Betriebe exakt und liefern überaus wichtige Erkenntnisse über die Entwicklung der österreichischen und europäischen Landwirtschaft, erstmals seit 1999 wieder auf Gemeindeebene. Uns wurde zugesagt, dass die Gemeinden diese Erhebung 2010 zum letzten Mal unterstützend begleiten müssen.

Abwicklung der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt, mit dem zwischen den erforderlichen Serverabgleichen auch offline gearbeitet werden kann.

Die auskunftspflichtigen Landwirte und Landwirtinnen bekommen ihre Benutzerkennung, ihr Passwort und das zum Ausfüllen des Fragebogens notwendige Informationsmaterial direkt von der Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelt und können den Fragebogen entweder direkt über den eigenen PC (Direktmelder) oder zu einem vereinbarten Termin mit Unterstützung der zuständigen Gemeindeorgane beantworten. Direktmelder sollten ihre Meldung nach Möglichkeit bis zum 28. November 2010 abschließen. Jene Landwirte und Landwirtinnen, die beim Ausfüllen des Fragebogens die Hilfe der Gemeinden in Anspruch nehmen, können dies von Anfang November 2010 bis zum 31. März 2011 tun.

Die Gemeinden/Magistrate werden im September bezirksweise über das Fragebogentool informiert und erhalten dieses auf einer CD im Oktober mit den Erhebungsunterlagen übermittelt.

Mit den übermittelten Gemeinde-Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) öffnet die Gemeinde/das Magistrat das Fragebogentool und greift auf eine Auswahlliste der in ihrem Gemeinde-/Stadtgebiet zu befragenden Betriebe zu. Auf dieser **Betriebsliste** – die mit jedem Serverabgleich aktualisiert wird – scheinen immer nur jene Betriebe auf, für die zum aktuellen Zeitpunkt der Abfrage noch keine Meldung abgegeben wurde.

Aus der Betriebsliste heraus können die personalisierten Fragebögen der Betriebe direkt aufgerufen werden:

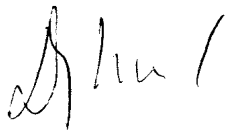
- Mit den Zugangsdaten der Gemeinde/des Magistrats – aus Datenschutzgründen nur die Stammdatenseite.
- Mit den Zugangsdaten des Landwirts bzw. der Landwirtin der komplette Erhebungsbogen, der zur Respondentenentlastung bereits mit den jeweiligen Administrativdaten (z.B. AMA-Flächendaten, Daten der Tierliste) vorausgefüllt ist.

Es wird den Gemeinden eine Kostenabfindung für die Mitwirkung an der Erhebung in Höhe von 5,70 Euro je erhobener statistischer Einheit gewährt. Infolge der Erweiterung des Frageprogramms wurde dieser Betrag um zwei X-Werte gegenüber der letzten Agrarstrukturerhebung erhöht. Aufgrund der Erfahrungen, die bei den letzten beiden Erhebungen gemacht wurden, wird mit einem Anteil von Direktmeldern von rund einem Drittel gerechnet, für die diese Kostenabfindung auch gewährt wird.

Wir ersuchen Sie, diese Erhebung nach besten Kräften zu unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie im Oktober mit jenem Schreiben, mit dem Sie auch die CD mit den Erhebungsunterlagen erhalten. Ebenso werden wir Ihnen zeitgerecht einen Musterartikel für Ihre Gemeindezeitung bereitstellen, damit Sie auch auf diesem Wege die Landwirte in Ihrer Gemeinde informieren können. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen
Gemeindebund:
Der Generalsekretär



votr. HR Dr. Robert Hink

Für den Österreichischen
Städtebund:
Der Generalsekretär



OSR Dr. Thomas Weninger, MLS